

Bogen C Ausbildungsjahresbezogene Praxiseignung 1/2

PiA und einschlägige berufsbegleitende Teilzeitausbildung – § 63 Abs. 2, bei Teilzeit i. V. m. § 71 APO-FSP

Name, Vorname / Klasse	
Einrichtung / Praxisanleitung	
Ausbildungsjahr / Zeitraum	

Ausbildungsform: ☐ PiA ☐ berufsbegleitende Teilzeit

Die Leistungen und Fähigkeiten sind nach dem jeweiligen Ausbildungsstand einzuschätzen.

Beurteilungsbereiche – Leistungen und Fähigkeiten	erfüllt	nicht erfüllt	n. b.	n. f.
1. Professionelle Identität, Haltung und Arbeitsverhalten handelt wertschätzend, zuverlässig und lernbereit; trifft fachlich begründete Entscheidungen, reflektiert deren Folgen und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln; reflektiert Rolle, Macht, Nähe und Distanz; erkennt Zuständigkeits- und Belastungsgrenzen und nutzt fachliche Unterstützung.	☐	☐	☐	☐
2. Beziehung, Kommunikation und Gruppenprozesse gestaltet bindungssensible, wertschätzende Beziehungen; kommuniziert adressatengerecht; begleitet Gruppenprozesse und Konflikte fachlich begründet; leitet pädagogische Gruppen dem Ausbildungsstand entsprechend eigenständig und situationsangemessen unter Beteiligung der Gruppenmitglieder.	☐	☐	☐	☐
3. Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation beobachtet systematisch und ressourcenorientiert; unterscheidet Beschreibung, Deutung und Bewertung; dokumentiert datenschutzgerecht und leitet begründete pädagogische Schritte ab.	☐	☐	☐	☐
4. Alltag, Bildungs-, Entwicklungs- und Unterstützungsprozesse gestaltet Bildung, Erziehung und Betreuung entwicklungs- und lebensweltbezogen; begleitet Spiel, Alltag, Pflege und Übergänge; gestaltet Lern- und Bildungsräume bedürfnis- und entwicklungsbezogen unter Beteiligung der Adressaten; ermöglicht Selbstständigkeit und Lernen in verschiedenen Bildungsbereichen.	☐	☐	☐	☐
5. Planung, Durchführung, Reflexion und Prozesssteuerung plant Bildungs- und Praxisangebote sowie weitere pädagogische Vorhaben selbstständig und fachlich begründet; steuert deren Durchführung eigenverantwortlich und passt sie situationsgerecht an; setzt passende Methoden und Medien ein; reflektiert Wirkungen und entwickelt das Handeln weiter.	☐	☐	☐	☐
6. Partizipation, Inklusion und weitere Querschnittsaufgaben ermöglicht Beteiligung und Selbstbestimmung, baut Teilhabebarrrieren ab; verbindet Prävention, Werte- und Demokratiebildung sowie Nachhaltigkeit mit dem Alltag; schafft Sprechkanäle und unterstützt Sprachbildung sowie ggf. Mehrsprachigkeit; fördert Medienkompetenz und reflektiert den KI-Einsatz.	☐	☐	☐	☐
7. Schutz, Recht, Gesundheit und Sicherheit beachtet Kinderrechte, Aufsicht, Datenschutz und Schutzverfahren; begleitet herausforderndes Verhalten verstehend und deeskalierend, berücksichtigt Belastungen und Traumafolgen; fördert Gesundheit, Hygiene und Sicherheit.	☐	☐	☐	☐
8. Zusammenarbeit, Organisation und Qualitätsentwicklung kooperiert mit Erziehungs- und Bildungspartnern, Team und Netzwerkpartnern; nutzt kollegiale Beratung und multiprofessionelle Abstimmung; beteiligt sich an Organisation, Konzeption, Qualität und Öffentlichkeitsarbeit; reflektiert Praxisanleitung.	☐	☐	☐	☐

n. b. = nicht beobachtbar: nach Lehrplan und Ausbildungsstand noch nicht zu erwarten; ohne negative Wertung.

n. f. = nicht feststellbar unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 5a ASchO; Wertung wie ungenügend (6). Der Befund kann „nicht geeignet“ begründen. Gründe und Gesamtvotum sind zu erläutern.

Bogen C Ausbildungsjahresbezogene Praxiseignung 2/2

PiA und einschlägige berufsbegleitende Teilzeitausbildung – § 63 Abs. 2, bei Teilzeit i. V. m. § 71 APO-FSP

Name, Vorname / Klasse	
Ausbildungsjahr / Zeitraum	

Zusammenfassende Beurteilung und Entwicklungsschwerpunkte

Votum der Einrichtungsleitung: ☐ geeignet ☐ nicht geeignet

Ort und Datum	Leitung der Praxiseinrichtung – Unterschrift und ggf. Stempel